



Freitag, 10. September 2004, 20.30 Uhr

€ 20,-/15,-

## Wolfgang Dauner - Albert Mangelsdorff Quintett



Wolfgang Dauner (p), Albert Mangelsdorff (tb), Christof Lauer (ts), Dieter Ilg (b), Wolfgang Haffner (dr)

Das erste Konzert nach der Sommerpause gestalten zwei der namhaftesten Jazzmusiker Europas, Wolfgang Dauner und Albert Mangelsdorff, mit ihrem Quintett. In dieser Formation treffen zwei Generationen aufeinander. Die beiden Altmeister Dauner und Mangelsdorff sind aus der deutschen Jazzlandschaft nicht wegzudenken, so einflussreich waren ihre musikalischen Ideen für die Entwicklung ihres Genres nach dem Krieg. Ihnen gebührt die Ehre, Begründer und Wegbereiter des Jazz in diesem Lande gewesen zu sein. Auch wenn man angesichts des Qualitätsniveaus auf dem der Bassist Dieter Ilg und der Schlagzeuger Wolfgang Haffner musizieren, Begriffe wie Nachwuchs oder Newcomer gar nicht in den Mund nehmen will, gehören diese beiden Musiker zu jenen jungen Traditionalisten, die den klassischen modernen Jazz aus dem Geist unserer Tage heraus neu definieren. Zwischen den Generationen steht der 1953 geborene Saxophonist Christof Lauer im Mittelpunkt des Interesses. Sein kraftvolles Spiel, getragen von durchdachten Statements und einer stetes präsenten Ausdruckskraft zeichnen ihn aus. Das erstaunliche an dem Quintett sind jedoch nicht die Altersunterschiede, sondern das völlige Fehlen künstlerischer Hierarchie. Auf der Bühne stehen somit fünf herausragende Solisten, die ihr Ego aber so herunterschrauben können, dass der Bandkontext niemals gestört wird und sich immer wieder spannende Konstellationen entwickeln.



Samstag, 11. September 2004, 20.30 Uhr

€ 15,-/10,-

## Heinz Sauer Trio



Heinz Sauer (ts, ss), Michael Wollny (p), Stephan Schmolck (b)

„Er ist für mich einer der wichtigsten Musiker, mit denen ich zusammengespield habe“, stellt Albert Mangelsdorff fest, in dessen Combo Heinz Sauer von 1960 bis 1978 eine solistische Schlüsselrolle eingenommen hat. Am 2. Februar 1962 spielten sie auch im Neuburger Stadttheater und das Birdland kündigte damals das Quintett als „Deutschlands Jazzformation Nr. 1“ an. Seither sind mehr als 40 Jahre vergangen und Albert Mangelsdorff und Heinz Sauer gehen seit mehr als 25 Jahre getrennte musikalische Wege. Das „rororo Jazz Lexikon“ schreibt über Heinz Sauer: „Zwischen souverän beherrschten Errungenschaften der Tradition und suchender Erneuerung geht der längst nicht seiner wirklichen Bedeutung entsprechend beachtete deutsche Spitzenmusiker einen völlig eigenständigen Weg, bestimmt durch überraschende, mitunter skurrile melodische Wendungen und einen mächtigen, schillernden Sound. Ursprünglich von Sonny Rollins beeinflusst, lässt der Tenorsaxophonist in seinem warmen, großen Sound wie in einem Spiegel Einflüsse von Coleman Hawkins, Ben Webster, John Coltrane, Archie Shepp und Pharoah Sanders erscheinen....“. Mit Stephan Schmolck am Kontrabass und dem jungen Pianisten Michael Wollny hat Heinz Sauer und Trio von hoher Intensität formiert.



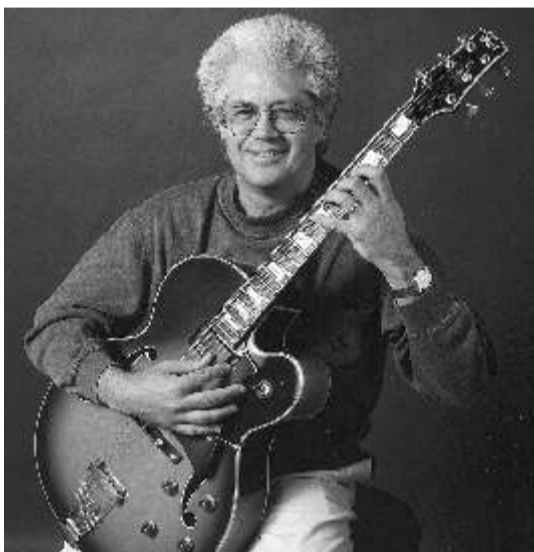
Freitag, 17. September 2004, 20.30 Uhr

€ 15,-/10,-

## The Adrian Mears New Orleans Hardbop

Adrian Mears (tb), Domenic Landolf (ts, bcl), Peter Madsen (p), Jeff Boudreaux (dr), Stephan Kurman (b)

Der Posaunist, Adrian Mears, Jahrgang 1969, wurde bereits in seiner Heimat zum besten australischen Posaunisten gewählt. Mit seinem Quintett „Free Spirit“ gewann er zweimal die Auszeichnung „Beste australische Band“. Nach Studienaufenthalten in New York, wo er bei Conrad Herwig, Steve Turre, Robin Eubanks und Slide Hampton Unterricht nahm, übersiedelte er endgültig nach Europa. Schnell fand er Anschluss und entwickelte sich zu einer starken Stimme in der europäischen Jazzwelt. Mit der Formierung seines neuen Quintetts „The Adrian Mears New Orleans Hardbop“ sammelte er Musiker der internationalen Jazzszene um sich. Der amerikanische Pianist Peter Madsen tourte Ende der achtziger Jahre mit Stan Getz durch Europa und den USA. Auf mehr als 70 CDs mit Jazzgrößen wie Dewey Redman, Benny Golson, George Coleman, Kenny Garrett, Joe Lovano, Maceo Parker u.v.a ist der Ausnahme pianist zu hören. Der Schlagzeuger Jeff Boudreaux startete seine professionelle Karriere in New Orleans. Unter den vielen Künstlern, mit denen er zusammen arbeitet, sind so bedeutende Namen wie Randy Brecker, Kenny Wheeler, Branford Marsalis, Bobby McFerrin, Lee Konitz, Astrid Gilberto usw. Domenic Landolf kommt aus Basel und zählt zu den führenden Schweizer Tenorsaxophonisten, ebenso sein Landsmann Stephan Kurman, der sich als Kontrabassist einen hervorragenden Namen in Großraum Europa gemacht hat.



Samstag, 18. September 2004, 20.30 Uhr

€ 15,-/10,-

## Larry Coryell Quartet



Larry Coryell (g), George Brooks (sax), Ronu Majumdar (bansuri), Veejay Ghate (tabla)

Der gebürtige Texaner Larry Coryell ist als Jazz-Gitarrist eine lebende Legende. Seine Karriere begann 1965 in New York in Chico Hamiltons Jazz Quintett. Coryell war jedoch nie daran interessiert, den ausgetretenen Pfaden anderer Jazz-Musiker zu folgen. Zeit seines Lebens war Coryell offen für das Neue, das Ungehörte und Ungedachte, immer auf der Suche nach überraschenden Verbindungen und Experimenten, eine ständige Herausforderung für Puristen, doch Coryells Antrieb scheint die Erkenntnis zu sein, das künstlerische Isolation unweigerlich zum Stillstand führt. Das neueste Projekt Coryells entstand 1999 durch den Zufall durch seine Beteiligung an einem Konzert amerikanischer und indischer Musiker in Tampa (Florida). Dort begegnete er dem Inder Ronu Majumdar, einem Virtuosen auf der "Bansuri", der indischen Flöte, die als das älteste Musikinstrument der Welt gilt. Majumdar verfügte seinerseits bereits über ein breites Spektrum internationaler Erfahrungen, die er u.a. in Zusammenarbeit mit George Harrison, Ravi Shankar und Ry Cooder sammelte. Das außerordentliche Quartet wird noch ergänzt durch den Tablaspieler Veejay Ghate und dem Saxophonisten George Brooks. Sie heben die Grenzen zwischen den Kulturen gleichsam auf, ohne ihre Identität zu negieren: Ein Kunststück, wie es nur Musikern gelingen kann, die sich auch einmal neben ihren eigenen Standpunkt stellen können, um die Dinge aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten und dabei neuen Erkenntnissen gelangen.



Donnerstag, 23. September 2004, 20.30 Uhr

€ 10,-/5,-

## Aladár Pege Quartet



Im Rahmen der 57. Neuburger Barockkonzerte

Aladár Pege (b, cello), Zsolt Koloncsák (p), Thomas Kothencz (dr), Zoltán Zana (ts),

Nach Enrico Pieranunzi, Niels-Henning-Orsted-Pedersen, Lajos Dudas und Charlie Mariano kommt mit Aladár Pege wiederum ein Weltklassemusiker zum Eröffnungskonzert der 57. Neuburger Barockkonzerte in den Jazzkeller. Musik von Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach und Benedetto Marcello stehen auf dem Programm des ungarischen Bass- und Cellovirtuosen im ersten Teil. Danach wird er sich mit seinem Quartett der improvisierten Musik zuwenden. Mit fulminanter Technik und unerschöpflichem Ideenfluss führt Aladár Pege den Bass an die Grenzen seiner Möglichkeiten. Er ist ein Meister des Arco-Spiels, kombiniert schnelle Läufe mit mehrstimmigen Passagen, durchklingenden Flageolets und- so der Musikwissenschaftler Bernd Liebig- „entblößt eher die Technik, als dass er sie sich zu Eigen macht.“ Aladár studierte am Béla-Bartók-Konservatorium und an der Liszt-Musikakademie in Budapest. Bereits 1963 gelang ihm der internationale Durchbruch mit seinem Jazztrio. Er spielte im Laufe seiner langen Karriere mit Spitzenmusikern wie Dexter Gordon, Art Farmer, Benny Bailey, Albert Mangelsdorff, Attila Zoller u.v.a. 1980 trat er mit der Gruppe „Mingus Dynasty“ bei Jazz Yatra in Bombay und beim Montreux Festival auf. Geführt von seinem Spiel, schenkte ihm Sue Mingus, die Witwe von Charles Mingus, ein Instrument ihres Mannes.



Freitag, 24. September 2004, ab 22 Uhr

Eintritt frei!

## Bernd Heitzler Trio

Im Rahmen der 57. Neuburger Barockkonzerte

Bernd Heitzler (b), Andreas Erchinger (p), Meinhard „Obi“ Jenne (dr)

Bereits das vierte Jahr kommt das Bernd Heitzler Trio aus Freiburg nun zum Rahmenprogramm der 57. Neuburger Barockkonzerte. Durch die Verteilung der melodischen Aufgaben zwischen Bass und Klavier bekommt das Trio eine bisher selten gehörte Klangliche Spannungsweite, Offenheit und Transparenz und bildet somit die längst fällige Erweiterung des Klangkörpers eines Trios in die unteren Register. Technisch virtuos wird der Bass in den Lagen gespielt, in denen er am natürlichsten und ausdrucksstärksten klingt. Zuweilen agiert der Kontrabass quasi als tiefer „Sänger“ mit Piano und Schlagzeugbegleitung. Dies fordert vom Bassisten ein hohes Maß an Ausdruck und musikalischer Vielfalt und zugleich bedarf es einer hohen musikalischen und künstlerischen Leistung der Mitmusiker welche dem Bass einen solchen Position ermöglicht indem sie das entsprechende Umfeld und den nötigen Raum geben. Die Band stellt auch die Rhythmusgruppe für die Freiburger Barocksolisten, die nach dem Konzert im Kongregationssaal Gelegenheit haben, im Jazzkeller auch ihre Jazzneigungen bei einer Jazzsession auszuspielen.

## Weltstädtisches Ambiente im Herzen von Audi

Einen Anziehungspunkt ersten Ranges hat Audi mit dem Audi Forum Ingolstadt geschaffen: Umgesetzt in modernste Architektur finden Besucher bei Audi in Ingolstadt eine attraktive Mischung aus Erlebnissen und Serviceangeboten: museum mobile, das Gebäude "Markt und Kunde", Kundencenter für Neuwagen-Selbstabholer, Piazza und Piazzetta sind ganzjährig geöffnet. Dort finden drinnen wie draußen vielzählige Veranstaltungen statt, von Messen und Motorsportübertragungen, Oldtimertreffen und Open Air Events bis hin zu den erfolgreich angelaufenen **Jazzabenden/-konzerten**.

Mit dem Birdland Jazz Club Neuburg wird im Audi Forum Ingolstadt die **After Work Jazz Lounge** und die Konzertserie **Jazz im Audi Forum Ingolstadt** fortgesetzt - ein anspruchsvolles Programm für Jazzfreunde.

Mit der Bar & Lounge der Mövenpick Gastronomie im gläsernen Verbindungsbau (zwischen museum mobile und Kundencenter) wurde für die After Work Jazz Lounge das passende und entspannende Ambiente für die Zeit nach einem arbeitsreichen Tag gefunden. Der Kinosaal im **museum mobile** bietet Jazzgrößen aus der ganzen Welt ein außergewöhnliches Ambiente. Das aktuelle Programm entnehmen Sie diesem Programm-Flyer.

Ausführliche Informationen zum Audi Forum Ingolstadt erhalten Sie im Internet unter [www.audi.de/foren](http://www.audi.de/foren).



Das Audi Forum Ingolstadt lädt ein.

museum mobile  
Neuwagen-Selbstabholung  
Werksbesichtigung  
Audi Shop  
Mövenpick Gastronomie  
und vieles mehr

Über den Audi Welcome Service erfahren Sie alles über das Audi Forum Ingolstadt und die dort stattfindenden Veranstaltungen.

Tel. 0800/283 44 44  
Fax 0841/89-41860  
welcome@audi.de

# Audi Forum Ingolstadt



**Jazz im Audi Forum Ingolstadt**  
Donnerstag, 16. September 2004, 20.00 Uhr € 15,-/10,-

## Munich Swing Orchestra, feat. Nina Michéle

500. Sendung „Jazz auf Reisen“

Charly Hahn (leader, as, cl.), Nina Michéle (voc), Jimmi Polivka (tp), Uli Wellermann (tp), Roland Bielert (tp), Horst Schroll (tp), Johannes Birkel (tb), Erhard Rigol (tb), Martin Hinkel (tb), Uwe Springmann (btb), Dieter Müller-Sohnius (ts), Günther Klein (as), Werner Scholze (ts), Rudi Nagora (bs), Ferdi Harlacher (p), Winfried Riepl (g), Hans-Peter Winkel (b), Hilmar Binder (dr)

Als Werner Götze, der legendäre Jazzmann des Bayerischen Rundfunks am 27. Oktober 1961 im Programm Bayern 1 die erste Sendung „Jazz auf Reisen“ amodierte, war niemandem bewusst, dass das der Startschuss zu einer der längsten und kultigsten Sendereihen sein sollte. Der Bayerische Rundfunk, die AUDI AG und der Birdland Jazz Club feiern mit dem Konzert des Munich Swing Orchesters nun die 500. ste Sendung von „Jazz auf Reisen“.

**KEEP ON Swinging...** mit dem Munich Swing Orchestra. Die Gründungsmitglieder dieser Big Band haben sich seit 1986 der Musik von Glenn Miller und seinen Zeitgenossen verschrieben. Mit Arrangements von Jerry Gray, Joe Garland, Neal Hefti, Sammy Nestico interpretiert die Formation Bigband-Stilistik in Reinkultur. Standards wie Moonlight Serenade, In the Mood, American Patrol oder Pennsylvania 6-5000 lasen die große Zeit der Swing-Ära wieder lebendig werden! Charly Hahn, seit Sommer 2000 Bandleader und Solist, gewann seine Professionalität in der Heinz Kretschmar Bigband der ehemaligen DDR und wurde nach seiner Flucht in den Westen erster Klarinettist bei den Münchner Philharmonikern. Mit der Kanadierin Nina Michéle konnte die Formation eine Vokalistin von internationalem Format gewinnen. Insbesondere der Kontakt mit Dizzy Gillespie, ein langjähriger Musikkollege ihres Vaters, beeinflusste ihren Jazzstil.

### Kartenreservierungen:

Birdland Jazz Club Neuburg:  
Telefon: (0 84 31) 4 12 33 · Fax: (0 84 31) 4 63 87 · E-Mail: mail@birdland.de und  
Audi Forum Ingolstadt, Ettinger Straße:  
E-Mail: welcome@audi.de, Telefon (08 00) 2 83 44 44  
Neuburger Rundschau, Kartenservice Neuburg, Schmidstraße, Telefon: (01 80) 3 67 76 41

### After Work Jazz Lounge

...in der Bar & Lounge bei Mövenpick, ab 18.30 Uhr (Eintritt frei!)

Donnerstag, 2. September 2004

**Joe Kienemann Sava Medan Duo**

Seit nahezu 40 Jahren ist der Pianist und Radioproduzent Joe Kienemann nicht nur auf der Münchner Jazzszene präsent und hat sich in dieser Zeit als ein höchst beachtlicher, mit allen Wassern gewaschener Pianist etabliert. Kienemanns Spiel ist stark beeinflusst vom Bebop und Soul-Jazz. Mit seinem Duopartner Sava Medan am Kontrabass bereichert Joe Kienemann die kleine Konzertreihe im Mövenpick

Donnerstag, 9. September 2004

**Breuer Breuer**

Herman Breuer, einer der herausragendsten Jazzsolisten Süddeutschlands, technisch ebenso versiert am Piano wie auf der Posaune, ist ein alter Bekannter bei der After Work Jazz Lounge. Seine Tochter Carolyne lebte und spielte jahrelang in den Niederlanden. Seit ihrer Übersiedlung nach München ist sie nun öfter mit ihrem Vater im Duo zu hören. Carolyne Breuer zählt mittlerweile zu den führenden Stimmen am Altsaxophon in der europäischen Jazzszene. Das Duo stellt ihre im Mai aufgenommenen CD „home“ vor.

Donnerstag, 23. September 2004

**Titus Waldenfels-Tiny Schmauch**

„Eurofalscher“ nennt Titus Waldenfels (Gitarre) und Tiny Schmauch (Kontrabass) ihr musikalisches Konzept, das ihre Liebe zu Ohrwürmern, Schlagern und Chansons von Marlene Dietrich, Hildegard Knef bis Rio Reiser und Dean Martin ausdrückt. Arrangiert für Jazzduo erscheinen diese Lieder in neuem Licht und es bewahrt sich die alte Maxime, dass Jazz auch die Kunst der Manipulation von Altkanonten sein kann.

Donnerstag, 30. September 2004

**Scat Max Duo**

Außer im Mai vorgestellten CD der AUDI AG, des BR und Birdland Neuburg „Scat Max & The Uptown Jazz Orchestra“, präsentiert sich Scat Max in Big Band Formation überwiegend als Sänger. Im Duo mit dem Kontrabassist Karsten Gnetner kommen die pianistischen Fähigkeiten von Max Neissendorfer neben seinem mitreißendem Gesang ebenso zur Geltung.

## FOTOAUSSTELLUNG

Gerhard Löser begleitet seit einigen Jahren mit seiner Kamera die Konzerte des Birdland Jazz Clubs im Keller der Hofapotheke. Eine kleine Ausstellung im September und Oktober im Jazzkeller dokumentiert seine Arbeit mit ca. 30 s/w Fotos.

## OKTOBER-VORSCHAU

Samstag, 2. Oktober  
**Jim Hall - Enrico Pieranunzi Duo**

Samstag, 9. Oktober  
**Birdland Jazz Band**

Freitag, 15. Oktober  
**Häns´che Weiss Trio**

Samstag, 16. Oktober  
**Vincent Herring Quartet**

Freitag, 22. Oktober  
**Stefania Tallini Trio**  
Art Of Piano 78

Freitag, 29. Oktober  
**Ed Thipgen Trio**

Samstag, 30. Oktober  
**Al Foster Quartet**

## Audi Foren

OKTOBER 2004

**Audi Forum  
Ingolstadt**

Ingolstadt, Ettinger Str.  
Donnerstag, 21. Oktober, 20.00 Uhr  
**The Almost Big Band,**  
feat. Randy Brecker

OKTOBER 2004

**Audi Forum  
Berlin**

Berlin, Friedrichstraße 83  
Dienstag, 19. Oktober, 20.00 Uhr  
**Jimmy Smith Quartet**

## HOTEL AM FLUSS

Genießen Sie - wie die Weltstars des Jazz - das Komforthotel in einmaliger Lage

Ingolstädter Straße 2 · 86633 Neuburg a.d. Donau  
Telefon: (0 84 31) 67 68-0 · Fax: (0 84 31) 67 68 30  
eMail: hotel-am-fluss@t-online.de  
<http://www.NeuburgDonau.com/hotel-am-fluss>

Trainieren Sie Ihr  
**Vermögen**  
mit uns auf  
**Höchstform!**

Raiffeisen-Volksbank  
Neuburg/Donau aG



**HANS MAYR**

Nördl. Grünaauer Str. 21 · 86633 Neuburg · Tel. (08431) 6119-0

## Kräck+Demler

Mediengestaltung · Druckerei

Ingolstädter Straße 54  
D-85072 Eichstätt  
Telefon: (0 84 21) 8 08 03  
Telefax: (0 84 21) 34 03  
E-Mail: info@kraeck-demler.de

[www.kraeck-demler.de](http://www.kraeck-demler.de)

## BRENNER

DER MODETREFF FÜR MÄNNER

Neuburg · Schranenplatz · Telefon 0 84 31/85 71  
Inhaber: Peter Stowasser

## FAIRER

UHREN · OPTIK · SCHMUCK  
KONTAKTLINSEN

2710

stadt. geprüfter  
Uhrmacher  
Süddeutscher Meister

Luitpoldstr. C 76 · 86633 Neuburg



bernhard riepl  
STIFTUNG



INTERNATIONAL

SCHERTLER  
VERPACKUNGEN

WEIGERT

Landkreis  
Neuburg-Schrobenhausen

NEUBURG  
BAYERN